



Stand 14.03.2023

Nachtragshaushalt 2023

Kreisausschuss am 20.03.2023

Anlage zu 20/014/2023

Kämmerei



Kreis Mettmann

Veränderungsantrag

Datum: 16.01.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Fahrradleasing

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010702 Personalservice und -entwicklung

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Anzahl der Leasingvereinbarungen Fahrradleasing: 2023 ff. = 240

Ergebnisplan

Seite 225 (Haushaltsplan 2022 / 2023)

Zeile 6

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	266.800	266.800	266.800	266.800
HH- Ansatz (neu)*	566.800	566.800	566.800	266.800
Differenz*	300.000	300.000	300.000	

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 16.01.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: *Fahrradleasing*

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010702 Personalservice und -entwicklung

Ergebnisplan

Seite 225 (Haushaltsplan 2022 / 2023)

Zeile 16

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	640.200	635.200	636.200	637.200
HH- Ansatz (neu)*	954.600	949.600	950.600	637.200
Differenz*	314.400	314.400	314.400	

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Begründung

Das Fahrradleasing ist mit Erträgen und Aufwendungen im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen. Der Kreis zahlt gegenüber dem Leasinggeber die monatlichen Leasingraten. Hierfür entstehen voraussichtlich jährliche Aufwendungen in Höhe von 300.000 €, bei einer Laufzeit von drei Jahren. In gleicher Höhe erhält der Kreis Mettmann die Erträge aus der Entgeltumwandlung, so dass das Fahrradleasing für den Kreishaushalt nahezu kostenneutral ist. Lediglich der Zuschuss des Kreises in Höhe von 5,00 € pro Mitarbeiter und Monat verbleibt als Aufwand (ca. 14.400 € bei 240 Mitarbeitern, die das Leasingangebot nutzen).

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Pensions- und Beihilferückstellungen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010704 Allgemeine Personalwirtschaft

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 231 (DHH 2022/2023)

Zeile 7

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	2.708.500			
HH- Ansatz (neu)*	4.208.500			
Differenz*	1.500.000			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: Pensions- und Beihilferückstellungen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010704 Allgemeine Personalwirtschaft

Ergebnisplan

Seite 231 (DHH 2022/2023)

Zeile 12

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	11.256.300			
HH- Ansatz (neu)*	15.756.300			
Differenz*	4.500.000			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Begründung

Die Erträge und Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sind im Jahresabschluss 2021 und im gerade übermittelten Pensionsgutachten der RVK für das Jahr 2022 deutlich zu niedrig angesetzt und müssen angepasst werden. Im Jahresabschluss 2021 betrug die Netto-Abweichung rd. 3,3 Mio. € und für 2022 fehlen voraussichtlich rd. 2,9 Mio. €.

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Personalaufwendungen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010704 Allgemeine Personalwirtschaft

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 231 (DHH 2022/2023)

Zeile 11

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	6.148.600			
HH- Ansatz (neu)*	9.620.900			
Differenz*	3.472.300			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Personalaufwendungen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010704 Allgemeine Personalwirtschaft

Finanzplan

Seite

Zeile

Investition
(Bezeichnung)

Sperrvermerk ja nein

2023

2024

2025

2026

NachtragsHH-Ansatz*

NachtragsHH- Ansatz
(neu)*

Differenz*

*alle Angaben in €

Begründung

Die letzte Einigung für die Tarifbeschäftigten der Kommunen lief am 31.12.2022 ab. Am 11.10.2022 haben daher die Gewerkschaften ver.di, dbb beamtenbund und tarifunion ihre Forderungen für die Tarifrunde 2023 mit Bund und Kommunen bekanntgegeben : Die Gewerkschaften fordern eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 10,5 %, mindestens jedoch um 500 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Entgelte der Auszubildenden und Praktikantinnen/Praktikanten sollen um 200 Euro monatlich steigen. Zudem wird die unbefristete Übernahme von Auszubildenden gefordert. Zurzeit liegt nur das erste Angebot der Arbeitgeberseite vor, welches eine lineare Erhöhung der Entgelte ab 10/2023 um 3% und ab dem 06/2024 um weitere 2% vorsieht. Darüber hinaus ist ein Inflationsausgleichsgeld i.H.v. 2.500 € (1.500 € Auszahlung in 05/2023 und 1.000 € Auszahlung in 01/2024) vorgesehen. Zusätzlich soll die Jahressonderzahlung ab 2023 in den Entgeltgruppen 9a bis 15 auf 75% und ab 2024 in den Entgeltgruppen 1 bis 15 auf 90% steigen. Da dieses Angebot nicht angenommen wurde und die Warnstreiks weiter andauern, ist das Ergebnis der Tarifverhandlungen weiterhin offen. Der Kreis trifft mit dem Nachtragshaushalt Vorsorge und erhöht die Personalkostenansätze um rd. 3,5 Mio. €, was einem Tarifabschluss von ungefähr 5% für die Angestellten und ab 01.10.2023 für die Beamten bedeutet. Sollte diese Annahme nicht auskömmlich sein, sind entsprechende Differenzen durch den Gesamthaushalt zu erwirtschaften.

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 101

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	77.900			
HH- Ansatz (neu)*	471.900			
Differenz*	394.000			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011303 Berufskollegs

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 118

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	161.800			
HH- Ansatz (neu)*	836.450			
Differenz*	674.650			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011303 Berufskollegs

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011304 Förderschulen

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 129

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	63.900			
HH- Ansatz (neu)*	302.150			
Differenz*	238.250			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011304 Förderschulen

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011305 Förderzentren

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 137

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	35.300			
HH- Ansatz (neu)*	141.350			
Differenz*	106.050			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011305 Förderzentren

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011306 Wohnverbund für behinderte Erwachsene

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 147

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	16.000			
HH- Ansatz (neu)*	83.300			
Differenz*	67.300			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: *Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe*

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011306 Wohnverbund für behinderte Erwachsene

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011307 Kindertagesstätten

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 154

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	10.500			
HH- Ansatz (neu)*	60.350			
Differenz*	49.850			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 011307 Kindertagesstätten

Begründung

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind (Beschluss des Bauausschusses vom 06.02.2023).

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 02.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Stellenmehrbedarf Kreisleitstelle

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produkt 020602 Leitstelle

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Jahr	Planstellen	VZÄ
2023	54,14	54,04
2024	54,14	54,04
2025	54,14	54,04
2026	54,14	54,04

Ergebnisplan

Seite 213

Zeile 6

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	3.615.850	3.872.900	3.946.000	4.022.050
HH- Ansatz (neu)*	3.661.000	3.941.300	4.015.100	4.091.850
Differenz*	45.150	68.400	69.100	69.800

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 02.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: Stellenmehrbedarf Kreisleitstelle

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produkt 020602 Leitstelle

Ergebnisplan

Seite 213

Zeile 11

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	3.809.300	3.837.200	3.865.350	3.893.800
HH- Ansatz (neu)*	3.854.450	3.905.600	3.934.450	3.963.600
Differenz*	45.150	68.400	69.100	69.800

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Begründung

Für die Funktion der Dienstgruppenleitungen stehen 6,0 Planstellen zur Verfügung. Im Tages-geschäft zeigt sich aufgrund von Stundenreduzierungen und entstehender Vakanzen (Krankheit, Elternzeit etc.) regelmäßig, dass der Umfang der Planstellen nicht ausreicht, um dauerhaft ausreichend Personal zur Abdeckung der 24-Stunden-Schichten ohne den Einsatz von Personal aus dem administrativen Bereich der Kreisleitstelle (Tagdienst) vorzuhalten. Aktuell ist aufgrund einer Stundenreduzierung die Stelle eines Dienstgruppenleiters nur zur Hälfte besetzt. Aufgrund der Besonderheit des Arbeitsbereiches ist es nicht möglich, die bestehende Vakanz im Umfang von 0,5 Stelle nachzubesetzen. Um dies aufzulösen, muss eine Aufstockung um 0,5 Planstelle erfolgen, damit eine volle Stelle nachbesetzt werden kann. Losgelöst von der Funktion der Dienstgruppenleitung besteht die Notwendigkeit, 1,5 Vollzeitäquivalente zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans (Ausweitung der Besetzung des in der Kreisleitstelle stationierten Notarzteinsetzfahrzeuges) kurzfristig zu realisieren. Die hierfür erforderlichen Planstellen stehen im aktuellen Stellenplan nicht zur Verfügung, eine Beantragung ist unumgänglich. Eine weitere Besetzung dieser Funktion aus dem Pool der Disponentinnen und Disponenten ist nicht realisierbar, da die aktuellen Notarzteinsetzfahrzeugdienste schon jetzt schwierig im Dienstplan umzusetzen sind. Die Besetzung einer halben Stelle Notarzteinsetzfahrzeug ist ebenso unrealistisch aufgrund des besonderen Arbeitsbereiches.

Veränderungsantrag

Datum: 02.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: *Stellenmehrbedarf Kreisleitstelle*

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produkt 020602 Leitstelle

Fortsetzung der Begründung

Beide Bedarfe werden daher zusammen betrachtet, um die erfolgsversprechende Besetzung von zwei Vollzeitstellen realisieren zu können.

Es werden daher folgende Stellenanteile zur Anmeldung gebracht:

0,5 Dienstgruppenleiter (A 11)

1,0 Notarzteinsatzfahrzeug-Fahrer (A 8)

Der dargestellten Lösung steht eine anzustrebende Refinanzierung in der Form von 1,5 Vollzeitäquivalenten durch die Kostenträger des Rettungsdienstes gegenüber.

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produkt 050401 Bildungs- und Teilhabepaket

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 316

Zeile 23

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*				
HH- Ansatz (neu)*	2.154.200			
Differenz*	2.154.200			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produkt 050401 Bildungs- und Teilhabepaket

Begründung

Die Planansätze der Bildung und Teilhabe sollen aufgrund steigender Aufwendungen angepasst werden (Beschluss des Sozialausschusses vom 09.03.2023). Die Mehraufwendungen sind bedingt durch den Krieg in der Ukraine.

Der durch den Krieg in der Ukraine bedingte Mehraufwand wird gemäß des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-CUIG) isoliert.

Die Ukraine-Bilanzierungshilfe erhöht sich durch die bereits beschlossenen Veränderungsanträge um 3.684.300 € und verteilt sich auf folgende Produkte:

- 011301: Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof
- 011303: Berufskollegs
- 011304: Förderschulen
- 011305: Förderzentren
- 011306: Wohnverbund für behinderte Erwachsene
- 011307: Kindertagesstätten
- 050401: Bildungs- und Teilhabepaket

Veränderungsantrag

Datum: 02.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Bündnis gegen Depression

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produkt 070103 Psychosoziale Versorgung

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Jahr	Planstellen	VZÄ
2023	21,70	20,60
2024	21,70	20,60
2025	21,70	20,60
2026	21,70	20,60

Ergebnisplan

Seite 353

Zeile 11

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	1.692.200	1.708.200	1.724.450	1.740.850
HH- Ansatz (neu)*	1.718.200	1.746.450	1.763.100	1.779.900
Differenz*	26.000	38.250	38.650	39.050

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 02.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Bündnis gegen Depression

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produkt 070103 Psychosoziale Versorgung

Begründung

Der Kreistag hat am 28.06.2021 einen Beschluss gefasst mit welchem die Verwaltung beauftragt wurde ein Bündnis gegen Depressionen – nach dem Vorbild bereits bestehender Zusammenschlüsse – im Kreis Mettmann ins Leben zu rufen. In der Sitzung vom 30.05.2022 berichtete die Verwaltung den aktuellen Stand der Umsetzung. Die Verwaltung führte an, dass die Umsetzung eine Erhöhung des Stellenbedarfes bedeuten würde. In der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 08.09.2022 stellte der Sozialpsychiatrische Dienst ein Konzept zur Umsetzung des Bündnisses im Kreisgebiet vor. Die koordinierenden Tätigkeiten sind bisher nicht im Aufgabenbestand des Kreises enthalten und würden dauerhaft Ressourcen binden. Für die Umsetzung wurde eine Personalisierung mit einer 0,5 Stelle vorgeschlagen.

Aufgrund des am 29.09.2022 gefassten Beschlusses des Kreistages zur restriktiven Stellenplanbewirtschaftung wurde der Beschluss am 15.12.2022 seitens des Kreistages in folgender Weise konkretisiert (vgl. Vorlage Nr. 53/018/2022/1):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Einbringung des Nachtragstellenplans 2023 eine detaillierte Prüfung der für die Umsetzung des Bündnisses erforderlichen Ressourcen durchzuführen.
2. Sofern die Prüfung ergibt, dass die Aufgabe nicht aus dem eigenen Personalbestand heraus wahrgenommen werden kann, beschließt der Kreistag – im Rahmen eines Vorratsbeschlusses – die Anmeldung einer 0,5 Stelle als Mehrbedarf.

Die interne Prüfung wurde mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass zur Wahrnehmung der Aufgaben eine halbe Stelle mit koordinierenden Tätigkeiten (voraussichtlich EG 10) notwendig ist. Es ist nicht möglich, diese Stelle aus dem Bestand des Gesundheitsamtes zur Verfügung zu stellen, ohne die Wahrnehmung von pflichtigen Aufgaben zu gefährden. Gemäß dem oben dargestellten gefassten Beschluss wird die 0,5 Stelle daher als Mehrbedarf zur Anmeldung gebracht.

Veränderungsantrag

Datum: 10.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: Erhöhung der VRR-Umlage

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 983 (DHH 2022/2023)

Zeile 2

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	16.014.350			
HH- Ansatz (neu)*	20.428.600			
Differenz*	4.414.250			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 10.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts

2023

Thema: Erhöhung der VRR-Umlage

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ergebnisplan

Seite 983 (DHH 2022/2023)

Zeile 15

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	15.802.000			
HH- Ansatz (neu)*	19.979.000			
Differenz*	4.177.000			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein) *alle Angaben in €

Begründung

Die lokalen Anhörungsgespräche mit den Verkehrsunternehmen für den Verbundetat 2023 dauern akutell noch an. Insbesondere mit der Rheinbahn, die über 10 Mio. Buskilometer im Kreisgebiet fährt, konnte noch keine Einigung erzielt werden.

Aufgrund von steigenden Energiepreisen, den zu erwartenden Auswirkungen aus den Tarifverhandlungen, sonstigen inflationsbedingten Kostensteigerungen etc. steigen die Buskilometerpreise deutlich gegenüber dem Vorjahr an. Die VRR-Umlage berücksichtigt den KVGM-Vorteil in Höhe von 750.000 Buskilometern. Die Endabrechnung des VRR für den Verbundetat 2021 liegt inzwischen vor und wird die Städte um rd. 534 T. € entlasten.

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co KG: Raktivierung der Gesellschafterdarlehen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produkt 150201 Beteiligungsverwaltung

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Finanzplan

Seite 1088 (DHH 2022/2023)

Zeile 27

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*				
HH- Ansatz (neu)*	18.600			
Differenz*	18.600			

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 09.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co KG: Raktivierung der Gesellschafterdarlehen

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produkt 150201 Beteiligungsverwaltung

Begründung

Der Gesellschaftsvertrag der Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG sieht in § 6 Nr. 1 vor, dass die Kommanditisten (durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss) verpflichtet werden können, entsprechend ihrer Beteiligungsquoten Gesellschafterdarlehen bis zu einer Gesamthöhe des zweifachen Betrages ihrer jeweiligen Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen.

Dieser Beschluss ist in den 90er Jahren bereits gefasst worden und die Gesellschafter haben jeweils die Maximaldarlehen zur Verfügung gestellt. Aufgrund der guten Entwicklung in den Jahren 2008 und 2009 wurden diese Darlehen bereits teilweise wieder getilgt.

Die mittelfristige Planung der Gesellschaft ist zwar aufgrund der Covid-19- und der Ukraine-Krise sowie der bestehenden Inflation und der Rezessionsgefahr mit extremen Unsicherheiten verbunden, gleichwohl scheint es absehbar, dass die zukünftigen Ergebnisse der Betriebsgesellschaft negativ sein werden. Zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschafter sind somit weitere Zuflüsse von Gesellschafterseite erforderlich.

Zum 31.12.2021 waren insgesamt 537.442,57 € durch die Gesellschafter als Darlehen zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Kreises betrug dabei 45.880,00 €.

Insgesamt sind bis zum Maximalbetrag noch 300.000,00 € an möglichen Gesellschafterdarlehen offen. Für den Kreis Mettmann entspricht dies 18.600,00 €.

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 15.12.2022 die Verwaltung dazu ermächtigt, das Gesellschafterdarlehen bis zur maximalen Höhe, also um 18.600,00 €, aufzustocken. Daher muss der Betrag noch in den Nachtragsentwurf aufgenommen werden.

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Reduzierung der Landschaftsumlage

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Umlagen und Zuweisungen

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 440

Zeile 15

Sperrvermerk ja nein

	2023	2024	2025	2026
HH-Ansatz*	212.604.950			
HH- Ansatz (neu)*	209.820.550			
Differenz*	-2.784.400			

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 13.03.2023

der Verwaltung

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2023

Thema: Reduzierung der Landschaftsumlage

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Umlagen und Zuweisungen

Begründung

Der Landschaftsverband hat mit seinem Nachtragsentwurf für das Jahr 2023 einen Hebesatz von 15,65% festgelegt. Im Rahmen des Benehmensverfahrens haben die Städte und Kreise Einwendungen mit dem Ziel der detulichen Reduzierung des Hebesatzes erhoben. Die Verabschiedung des LVR-Nachtragshaushaltes ist für den 31.03.2023 in der Landschaftsversammlung vorgesehen. In seiner Finanzausschussvorlage für die Sitzung am 24.03.2023 schreibt der LVR zum TOP Benehmensverfahren Folgendes: "Durch die Einbringung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 hat die Verwaltung auf die unerwartet positive Entwicklung der Umlagegrundlagen im Referenzzeitraum mit einer Umlagesatzsenkung reagiert. Zwischen der Einleitung der Benehmensherstellung am 28. Oktober 2022 und der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2023 am 31. März 2023 sind verschiedene ergebnisentlastende und damit umlagerrelevante Sachverhalte im Umfang von 0,2 Prozentpunkten des Umlagesatzes eingetreten. Vor diesem Hintergrund wird den Einwendungen der Mitgliedskörperschaften teilweise entsprochen." Auf Basis der endgültigen Umlagegrundlagen aus dem GFG 2023 entspricht die Reduzierung des Hebesatzes auf 15,45% P. einer Landschaftsumlage in Höhe von 209.820.550 € für den Kreis Mettmann. Der Haushaltsansatz kann somit um 2.784.400 € reduziert werden.